

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

21.7.1777 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975294)

Nro 30.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 21. Jul. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist Johann Diederich Cordes, zur Ape, gefonnen, sein daselbst auf freyen Gründen belegenes und neu errichtetes Wohnhaus nebst Zubehör, entweder in statu quo zu bewohnen, oder zum Abbruch, wie auch einiges Hausgeräth, und zwar das Haus in Matthias Wagners Wirthshause, die Meublen aber in seinem Wohnhause am 27sten Aug. a. c. und folgenden Tagen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Aug. a. c., bey hiesiger Hochf. Regierung.

2) Wider den Schulhalter Johann Anthon Kossen, zu Mundahn, ist Schuldenhalter, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Conkurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 1sten Sept. (2) Deduction den 17ten ejusd.

(3) Priorität. Urtheil den 8ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 29sten ejusdem.

3) Es ist der, wider weyl. Johann Wilhelm Stieren Wittwe hieselbst, erkannte Conkurs, nunmehr wiederum aufgehoben.

4) Gerd Künken, Hansmann zu Zetel, hal von seiner Stelle 11 Scheffel Saailand, so auf dem Drieseler Esch bey der Hasenwerde gelegen, an Gerd Albers verkauft.

Die Angabe ist den 3ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Wider Johann Ludewigs, Brinkfeger zu Zetel Wittwe, entstehet Schuldenhalter, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 8ten Sept. (2) Deduction den 22sten ejusd.

(3) Priorität. Urtheil den 7ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 20sten ejusdem.

- 6) Der Kaufmann Becker, hat die aus Gierich Eywers Concurs gelbfete beyrn Abbehausergroden belegene Hofstelle mit 34 Zücken Landes und Pertinentien, an Westerholt Illies verkauft.
Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 7) Der Kaufmann Becker hat das aus weyl. Carsten Harms Concurs an sich gelbfete beyrn Einswarder Deich Bleyer Kirchspiels belegene Haus und Wärf, an Johann Holms verkauft.
Die Angabe ist den 2ten Sept. beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 8) Alend Jacobs, hat von seiner zu Niens Burghover Bogten belegenen Hofstelle einen Hamin Landes von einem Zück 118 Ruthen 344 Fuß, an Peter Reaken verkauft.
Die Angabe ist den 2ten Sept. beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 9) Demnach die an dem von Dierk Herrings Wittwe und deren Kinder Curator an den Altenfer Kirchjuraten Johann Volken verkauften Hause gelbfete Kaufgelder unter deren Creditores distribuiret werden sollen und dazu Terminus auf den 27sten Sept. angefeket worden: So wird solches hiedurch bekant gemacht und sollen alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder Ansprache und Forderungen zu haben vermelden, auch ihre Befriedigung daraus zu erhalten gedenken, sothane ihre Forderungen auf den 2ten Sept. beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte gehörig angeben und bescheinigen.
- 10) Am 23sten dieses Monats werden von des Gideon Deters auf dem Halm stehenden Feldfrüchten, vier Zück mit Bohnen, 10 Zück mit Haber, 7 oder 6 Zück mit Bohnen, 4½ Zück mit Märgärsten, drey Zück mit Rocken, vier Zück Gärsten, und ein Wärf Haber, soviel als zu Berichtigung der auf weyl. Johann Reinhard Lauen von Gideon Deters usufructuarie possidirenden Hofstelle haftenden Herrschaftlichen, auch sonstigen öffentlichen Abgiften nebst Kosten erforderlich, in Christian Hinrich Lohsen Hause zu Abbehausen öffentlich verkauft werden.

Oldenburger Getraide - Preise.

Danziger weißer Weizen

120 R. hlr. in Golde.
J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

H. Privatsachen.

- 1) Es soll am 2ten Aug. a. c. der Frau Cammerherrin von Harling bey Elsfleth an Harimann Pröckels Hause belegene in 18 Zück bestehende Land und der auch allda vorhandene Aussendeichs Groden, entweder mit oder auch ohne Unterhaltung des dabey vorhandenen Teichs, übe-

haupt oder jedes besonders auf einige Jahre verheuert, sodann die Ausbringung einiger Erde auf solchen Teich zu dessen Verhöhung und Ausbesserung mindestfordernd ausgegeben werden; und können diejenigen, welche zu solcher Heuer Lust haben oder auch die Ausbringung der Erde auf den Teich und dessen Ausbesserung übernehmen wollen, sich an bemeldten Tage, Nachmittags um 1 Uhr, in Engelbart Hauerten Hause, zu Elsfleth einfinden und accordiren.

- 2) Wann von dem Vorwerke Wibeckersburg nachbemeldete Hämme aufs neue auf ein oder vier Jahre verheuert werden sollen, als: der Hamm Nr. 7. von 8 Zücken; der Hamm Nr. 10. von 11 Zücken; der Hamm Nr. 13. von 7½ Zücken; der Hamm Nr. 15. von 18 Zücken; der Hamm Nr. 16. von 11 Zücken; der Hamm Nr. 17. von 5 Zücken; der Hamm Nr. 18. von 4 Zücken; der Hamm Nr. 20. von 4 Zücken; der Hamm Nr. 23. von 11 Zücken; der Hamm Nr. 35. von 5 Zücken; der Hamm Nr. 36. von 16 Zücken, und Terminus dazu auf den 31sten dieses Monats, als den Donnerstag nach dem 9ten Sonntag nach Trinitatis, in der Frau Wittwe Bödeler Hause, zur Braake angeordnet worden; so können sich diejenigen, welche den einen oder andern Hamm heuern wollen, an bemeldeten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren.

Oldenburg, den 15ten Jul. 1777.

von Halem.

- 3) Alle diejenigen, welche an den Löser, des weyl. Hinrich Cordes Concurſ. Gut Herrn Schnetter mit Buchschulden oder sonstigen Forderungen annoch verhaftet sind, werden hiemitteltst freundlich ersuchet, sich innerhalb 14 Tagen mit der Bezahlung an den dazu bevollmächtigten Schreiber Hedden zu Ellwürden einzufinden, im widrigenfall aber zu gewärtigen, daß solches durch gerichtliche Hilfe bengetrieben werden soll.
- 4) Weyland Eilert Heyen Sohns Vormündere wollen am 25sten dieses, in Engelbart Hauerten Hause, zu Elsfleth, ihres Pupillen väterliche, und zu Elsfleth belegene freye Hoffstelle von 40 Zücken Landes, des Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verheuern lassen, und können Liebhaber sich daselbst einfinden und bieten.
- 5) Dierk Sonntag und dessen Ehefrau haben ihre auf dem Havendorfer Wurf belegene Hoffstelle mit ungefähr 21 dreiviertel Zück Landes, worunter 10 Zück Pflugland, 1778 anzutreten, aus der Hand zu verheuern.
- 6) Am 15ten dieses ist dem Berend Wulf von Johann Fr. Tanzen-Lande zum Frieschen-Moör eine sechsjährige Stute entkommen, welche rothbraun ist, und ein kleines Zeichen vor dem Kopf, zur Rechten aber vorne am Bog etwas wild Fleisch ungefähr einer Bohne groß hat, und am Linken mit dem Buchstaben W angeschnitten ist, und vorne auf Eisen gehet. Wer Nachricht davon zu geben weiß, und selbige dem Eigenthümer, oder Hinrich Schredder bey Heering giebet, erhält eine gute Belohnung.
- 7) Die Vormünder über Johann Wilken Meinen Kinder, Meine Meinen und Johann Frid. Meinen haben am 7ten Aug. dieses Jahrs von ihrer Pupillen-Mitteln 300 Rthlr. in Golde zu belegen. Der, oder diejenigen, so solche verlangen, werden ersuchet, sich mit den Sicherheits-Documenten bey dem einen oder andern zu melden.
- 8) Der Rechnungsführende Kirch- und Armen-Turat Diederich Meine hat von denen Zeteler Kirch- und Armen-Mitteln sofort 114 Rthlr. und um Michaelis 25 Rthlr. in Golde zu belegen. Wer solche verlangt, wolle sich mit den Sicherheits-Documenten bey ihn einfinden.
- 9) Johann Hinrich Wittbecker, zum Abbehauser Broden, hat 36 Siemen gut Eis-Reiße zu verkaufen.

- 10) Es ist eine sehr gut eingerichtete viersitzige Ketscher-Kutsche zu verkaufen. Die desfallsigen Liebhaber können in der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht erhalten.
- 11) Gerhard Krey will seine zum Strüchhauser Moör belegene Stelle, als das Wohnhaus sammt dazu gehörigen Ländereyen, imgleichen das vormalige Gerd Bagische Haus und Land, am 1sten Aug. dieses Jahrs, in der Wittwen Dageraths Hause, zum Strüchhausermoör, öffentlich an die meißbietenden auf einige Jahre verheuern lassen.
- 12) Der Chirurgus Cassebohm, zu Esenshamm, will sein zu Develgdünne belegenes neu-erbautes 54 Fuß lang und 40 Fuß breit haltendes zur Wirthschaft, Backen, Branen und Malzen sehr wohleingerichtetes Haus nebst einem schönen bey nahe ein Tüch großen Garten, welcher mit den besten Sorten Obstbäumen besetzt ist, aus der Hand verkaufen. Liebhaber können sich entweder bey ihm selbst oder dem Herrn Advocat Mühle zu Develgdünne oder bey Johann Wessels zum Frieschenmoör melden.
- 13) Peter Digen, ist gewillet, eine zu Enjebuhr belegene Hoffstelle mit ungefähr 40 Tücken Landes, worunter 12 Tüch Pflugland, wovon künftigen Frühjahr 10 Tüch aus dem Grünen gepflüget werden können, und noch eine daseibst belegene Hoffstelle mit ungefähr 30 Tücken Landes, wovon auch nach Proportion der Tüchzahl einige Tücken gepflüget werden können, von Maytag 1778 an, auf drey Jahre, am 26sten Jul. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshaus, zu Abbehausen, des Nachmittags um 2 Uhr, öffentlich meißbietend aus der Hand zu verheuern; woben annoch nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß diese beyden Hoffstellen so belegen, daß die sämmtlichen Ländereyen, sehr bequem (wenn sich allenfalls ein Liebhaber dazu anfinden möchte) bey dem großen Wohnhause gebraucht werden können.
- 14) Bey W. Röbling, zu Bremen auf der Neuenstrasse, sind von folgenden Lotterien Loose zu bekommen: 1) der Bremer 26sten Lotterie, 1sten Classe, welche den 1sten Sept. gezogen wird, einige ganze Nummern, so in vier Buchstaben A. B. C. D. oder vier Loosen bestehen, nemlich zu 6 Rthlr. eine halbe R. oder zwey Loose, zu 3 Rthlr. ein viertel R. oder ein Loos, worauf 12000 zu ziehen, 1 Rthlr. 36 Grote; gegen 12 Rthlr. Einlage können Liebhaber in 50 R. oder 200 Loosen in Compagnie spielen. In dieser Lotterie sind ausser den beträchtlichen Mittel Gewinnen, 103 zu 40 Rthlr. 64 zu 100 Rthlr. 27 zu 200 Rthlr. 18 zu 500 Rthlr. 10 zu 1000 Rthlr. 2 zu 2000 Rthlr. 6 zu 3000, 1 zu 4000, 1 zu 6 bis 12000 Rthlr. 2) der Mecklenburg, Schwerinschen, aus 4 Classen bestehenden 22sten Lotterie ganze und halbe Loose, wozu der Einsatz zur ersten Classe mit 1 Mark 4 Sch. oder 38 Grote, für alle Classen aber 16 Mark oder 6 Rthlr. 48 Grote in Golde zu erlegen ist. Die beträchtlichen Gewinne sind 1000, 1200, 2000 bis 5000 R. Cour. wie aus dem gratis zu habenden Plan mit mehreren zu ersehen. 3) der Osnabrückischen 12ten Lotterie, 2ten Classe, zu 1 Rthlr. 42 Grote. Der höchste Gewinn ist 3000 Rthlr. 4) der Braunschweigischen, 23sten Wapfen Lotterie, aus 3 Classen bestehend, das Loos zu 6 Rthlr. der höchste Gewinn ist 13000 Rthlr. 5) der Hager Generalitäts 63sten Lotterie, ersten Classe, ganze, halbe und ein viertel Loose, welche Lotterie aus 45000 Loosen, 24000 Gewinnen und 702 Prämien besteht. Woben den Interessenten unbenommen bleibet, wenn sie in den 5 ersten Classen nicht herauskommen, ein ganzes Loos zu der 6ten Classe mit 60 Fl., ein halbes mit 30 Fl. ein viertel mit 15 Fl. wieder an sich zu kaufen. Die Gewinne dieser Lotterie ersten Classe sind: 20000 Fl., der 2ten Classe 25000 Fl., der 3ten 30000 Fl., der 4ten 40000 Fl. der 5ten 50000 Fl., der 6ten 100,000, 80000, 40000, 20000, 15000, 10000, zwey zu 5000, 12 zu 1500, 100 zu 1000 Fl. Auf die 200 letzten Loose fällt auf jedes eine Prämie von 1000 Fl.
- 15) Dem Publico wird hiedurch angezeigt, daß nunmehr das Universal Register über das Corpus Const. Oldenb. und dessen drey Supplem. 37 Bogen stark, fertig geworden, und bey dem Buchdrucker Thiele hieselbst für einen Rthlr. in Golde zu haben sey.

